

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdkunde für höhere Lehranstalten

Klein, Hermann J.

Braunschweig, 1886

§. 39. Das Königreich Sachsen

[urn:nbn:de:bsz:31-269444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269444)

ist. Auch die Forstwirtschaft ist von Wichtigkeit, besonders im rauhen Spessart, wofelbst die (9 D.-Meilen großen) Waldungen herrliche Eichenstämme liefern, die ihren Weg bis nach Holland nehmen.

Die Kreishauptstadt Würzburg (45 000 Einwohner), in fruchtbarem, mildem Thale, von Hügeln umgeben (deren einer die Citadelle Marienburg trägt), ist eine alte, aber freundliche Stadt, mit Universität und lebhaftem Handel. Schweinfurt hat bedeutende Fabriken (Schweinfurter Grün). Kissingen, an der Saale, in reizendem Thalkessel gelegen, berühmter Badeort. Aschaffenburg, industrielle Stadt, mit schönem Schloß, einst Festung.

Die Pfalz umfaßt die weinreiche Hardt, reicht aber über diese westlich und östlich hinaus. Fruchtbar und sehr bevölkert, reich an Naturschönheiten und historischen Erinnerungen, ist die Pfalz einer der gesegnetsten deutschen Landstriche.

Die Kreishauptstadt Speier ist berühmt durch ihren Dom (worin die Gräber mehrerer deutscher Kaiser). Ludwigshafen, Freihafen, mit bedeutender Fabrik- und Handelsthätigkeit. Frankenthal, lebhafte Industriestadt, durch einen Kanal mit dem Rheine verbunden. Dürkheim (im „Wonnegau“), hat bedeutende Traubenzucht. Neustadt an der Hardt, unansehnliche, aber gewerbreiche Stadt in der schönsten Gegend des romantischen Harbtgebirges. Landau, sehr wohlhabende Stadt, früher Festung, jetzt nur besetzter Depotplatz. Firmasens. Zweibrücken, hübsche gewerbthätige Stadt in bequemem Thale. Kaiserslautern, alte Stadt an der Harbtsenke, hat sehr bedeutende Fabrikthätigkeit.

§. 39.

Das Königreich Sachsen.

15 000 qkm
(272 D.-Meilen, 3 Millionen Einwohner.)

Das Königreich Sachsen hat ungefähr die Gestalt eines rechtwinkligen Dreiecks, dessen größte Seite vom Erzgebirge, dem Elbsandsteingebirge und dem Lausitzer Gebirge gebildet wird und umfaßt außer der nördlichen Abdachung dieser Gebirge einen kleinen Teil der (Norddeutschen) Tiefebene zu beiden Seiten der Elbe. Über die Hälfte des Landes ist Ackerland, das in der Ebene sehr fruchtbar, gegen das Erzgebirge hin aber immer weniger produktiv wird. Dafür ist hier der Bergbau um so lohnender; Kohlen, Eisen, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Kobalterze werden in beträchtlichen Mengen gefördert. Im Anschluß an diese Bodenschätze hat sich eine bedeutende Industrie entwickelt, die eine zahlreiche Menschenmenge ernährt (zum Teil freilich sehr kümmerlich). Auf der Abdachung des Erzgebirges und des Lausitzer Gebirges liegt eine bedeutende Zahl mittelgroßer aber industriell wichtiger Fabrikstädte, aus denen Maschinen, chemische Produkte, Leinen, Wollenwaren und zahlreiche andere Manufakturen hervorgehen.

Die überwiegende Mehrzahl der Bewohner ist lutherisch. Volksbildung ist allgemein verbreitet. Für den höheren und den Fachunterricht dienen Real-

schulen, Gewerbeschulen, Gymnasien, die Universität zu Leipzig, das Polytechnikum zu Dresden, die Freiburger Bergakademie.

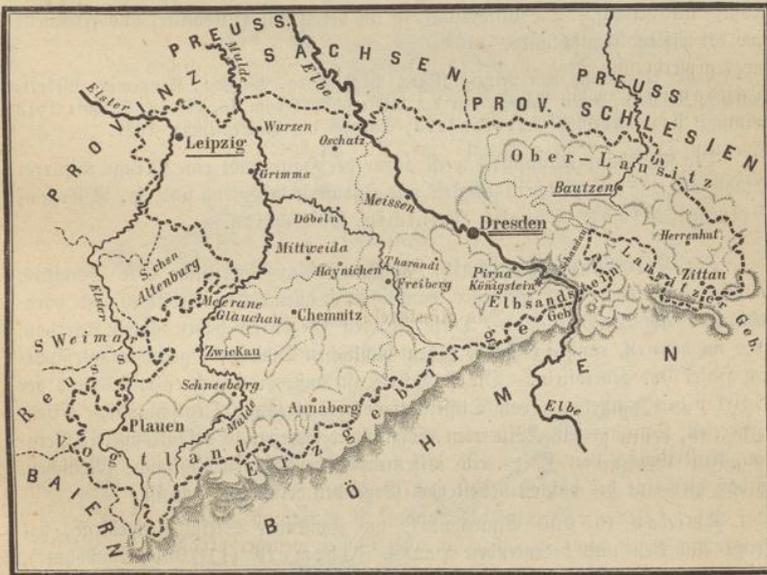
Sachsen ist eine beschränkte, konstitutionelle Monarchie. Die Ständeversammlung besteht aus zwei Kammern. Das Gesamtministerium ist höchste Staatsbehörde.

Das Königreich zerfällt in vier Kreishauptmannschaften: Dresden, Leipzig, Zwickau, Bautzen.

Die **Kreishauptmannschaft Dresden** umfaßt den mittleren Teil des Landes zu beiden Seiten des herrlichen, überaus fruchtbaren und sorgfältig angebauten Elbthales.

Dresden (245 000 Einwohner), rechts und links der Elbe, Haupt- und Residenzstadt, ist eine der schönsten, freundlichsten und wohlhabendsten Städte

Fig. 68.



Das Königreich Sachsen.

Deutschlands, unübertroffen durch Kunstsammlungen vom höchsten Werte (Grünes Gewölbe, Gemäldegalerie).

Die Sächsische Schweiz, südlich von Dresden bis zur sächsischen Grenze, ein von der Elbe durchbrochenes Quadersteinplateau mit überaus merkwürdigen Felsbildungen, bedeckt eine Fläche von etwa 14 Q.-Meilen und gehört zu den am meisten von Touristen besuchten Gegenden Deutschlands. Die phantastischen Felsgruppierungen

sind lediglich Produkte der Verwitterung (Wasserauswaschungen). Hier im romantischen Elbtale: Pirna (mit großen Steinbrüchen), der (280 m hohe) befestigte Königstein und das als Ausgangspunkt für weitere Ausflüge viel besuchte Schandau.

Charandt, hat eine landwirtschaftliche Lehranstalt. Freiberg (26 000 Einwohner), berühmte Bergakademie; in der Umgegend wichtiger Bergbau (besonders auf Silber). Meißen, die älteste Stadt Sachsens, eng und mit unebenen Straßen, besitzt die älteste Porzellanfabrik Europas.

Die **Kreishauptmannschaft Leipzig**, flach, im allgemeinen gut bewässert und angebaut, umfaßt die Nordwestecke Sachsens.

Leipzig (170 000 Einwohner), mit seinen Vorstädten und den unliegenden schön gebauten Dörfern von sehr bedeutendem Umfange, die erste Binnenhandelsstadt Deutschlands und Zentralpunkt des deutschen Buchhandels. Drei große, seit uralten Zeiten bestehende Messen versammeln hier Handelsleute aus ganz Europa, aus Vorderasien und Amerika. Wenige Städte haben sich so rasch vergrößert als Leipzig. Die Universität ist in bezug auf Hilfsmittel und Frequenz eine der ersten Deutschlands.

In der Umgebung von Leipzig liegen Proppstheida, Wachau, Konnewitz, Liebertswitz, Mödern, deren Namen mit der Völkerschlacht vom 16. bis 18. Oktober 1813 verknüpft sind. Nördlich Breitenfeld, Schlacht am 7. September 1631.

Die **Kreishauptmannschaft** weist außer der Hauptstadt eine Menge mittlerer Städte auf, die durch Fabrikthätigkeit und Industrie bedeutend sind, so: Wurzen, Grimma, Dschatz, Döbeln, Hainichen, Mittweida.

Die **Kreishauptmannschaft Zwickau**, die südwestliche Ecke Sachsens, umfaßt einen Teil des Erzgebirges, hauptsächlich aber dessen nördlichen und nordwestlichen Abfall (Bogtland). Diese letzteren Gegenden haben guten Ackerbau, aber im höheren, rauhen Gebirge („dem sächsischen Sibirien“) gedeihen nur spärlich Hafer und Kartoffeln. Die Industrie ist außerordentlich entwickelt und der Bezirk neben demjenigen von Düsseldorf der fabrikreichste Deutschlands. Eisengießereien, Spinnereien, Webereien, Strumpfwirkerien, Spigenflöppelei, Bergbau, Anfertigung von Holz- und Eisenwaren beschäftigen zahlreiche Menschen, so daß hier eine der dichtest bevölkerten Gegenden Mitteleuropas ist.

Zwickau (35 000 Einwohner), im Zwickauer Steinkohlengebirge, hat große Fabriken und bedeutenden Handel. Chemnitz (110 000 Einwohner), breit und regelmäßig gebaut, die bedeutendste Fabrikstadt Sachsens, besitzt große Baumwollenspinnereien und Strumpfwarenmanufaktur, daneben bedeutende Werkzeugmaschinenfabriken. Glauchau, Meerane, ebenfalls Städte mit bedeutenden Webereien. Annaberg, Spigenstickerei und Spinnerei, Haupthandelsort für Spigen- und Posamentierwaren. Schneeberg. Plauen (29 000 Einwohner).

Die **Kreishauptmannschaft Bauzen**, der kleinste von allen, umfaßt die Sächsische Oberlausitz. Er ist der Mittelpunkt der sächsischen Leinwandmanufaktur.

Bauzen und Zittau haben bedeutende Tuch-, Leinwand- und Strumpfwarenfabrikation. Herrnhut, der Hauptsitz der evangelischen Brüdergemeinde.

§. 40.

Das Königreich Württemberg.

19 500 qkm
(354 Q.-Meilen, 2 Millionen Einwohner.)

Das Königreich Württemberg hat eine fast rauteuförmige Gestalt und ist zum größten Teile Hügelland. Der südliche Teil, im Kalksteinplateau der Karthen Fig. 69.



Das Königreich Württemberg.